



Luzern, 29. März 2015

Wähleranteile gewonnen, Sitzzahl gehalten

Die SP zeigt sich besorgt über den Rechtsrutsch im Kanton Luzern. Obwohl die SP an Wähleranteilen zulegen und ihre Sitzzahl halten konnte, wurde Rot-Grün geschwächt. Der zweite Wahlgang für die Luzerner Exekutive wird sich als richtungsweisend für den Kanton herausstellen.

Die SP zum Resultat von Felicitas Zopfi

Im zweiten Wahlgang wird ein grosser Effort nötig sein um den SP-Regierungsratssitz zu verteidigen. Felicitas Zopfi wird sich im zweiten Wahlgang mit aller Kraft für ihre Wahl einsetzen. Die SP Kanton Luzern ist überzeugt, dass der Kanton nur mit einer Regierung vorwärts kommt, in der auch die Stimme der sozialen Verantwortung Platz hat.

Wähleranteile gewonnen, Sitzzahl gehalten

Der grosse Einsatz der SP für einen sozialeren und gerechteren Kanton wurde von den Wählerinnen und Wählern honoriert. Die SP hat im Kanton 0.9 Prozent Wähleranteil gewonnen, in der Stadt gar 3.9 Prozent. Der grosse Wermutstropfen ist die Abwahl der Fraktionschefin Priska Lorenz. Obwohl auch im Wahlkreis Sursee ein Wählerprozent hinzugewonnen wurde, führte die fehlende Listenverbindung – die Grüne Partei Sursee entschied sich für eine Listenverbindung mit der GLP – zur Abwahl von Lorenz. Neugewählt wurden einerseits Helene Meyer-Jenni (Kriens) und Beat Züsli (Stadt Luzern). Die SP Kanton Luzern gratuliert Meyer-Jenni und Züsli herzlich zur Wahl.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Daniel Gähwiler, Präsident SP Kanton Luzern ad interim, 079 354 80 04